

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft
Band: - (1938-1939)

Nachruf: Armin Lerch
Autor: Schmid, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

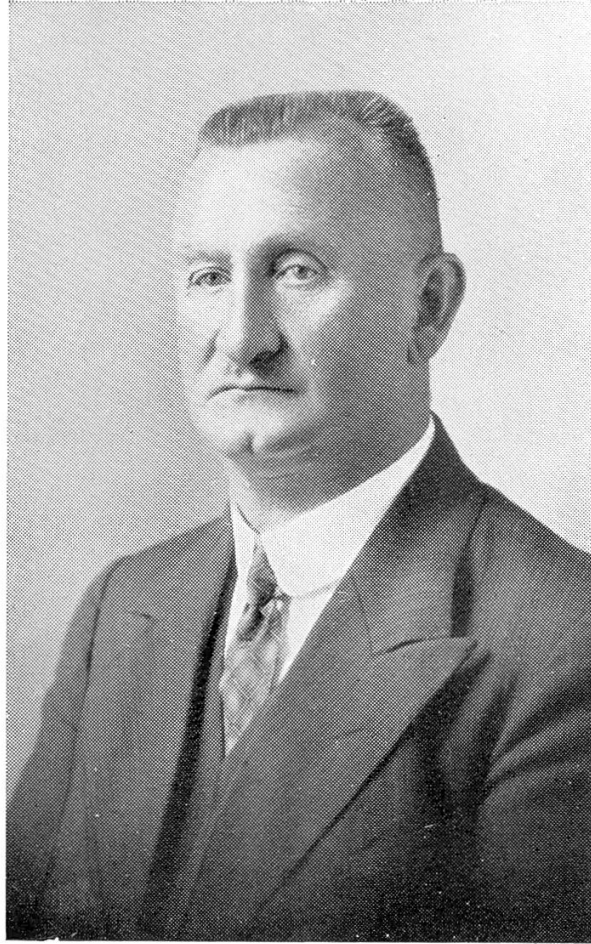
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Armin Lerch

† Armin Lerch

Wiederum hat der Schnitter Tod uns ein liebes und treues Mitglied hinweggeraubt.

Armin Lerch wurde am 18. Juni 1875 in Kirchberg im Kanton Bern geboren. Er entstammte einer kinderreichen Familie, die frühe ihren Vater verlor. Das war der Grund, weshalb der Knabe nicht den Lehrerberuf ergreifen konnte, nach dem er so sehr Verlangen hatte. Die Primar- und Sekundarschule durchlief Armin Lerch als tüchtiger Schüler in Grenchen. Hier erlernte er auch den Beruf eines Uhrmachers. – Mit neunzehn Jahren trat der strebsame junge Mann dem Turnverein Grenchen bei, den er kaum ein Jahr später bereits als Oberturner leitete und von Erfolg zu Erfolg führte. 1898 wechselte Armin Lerch seine Arbeitsstätte Grenchen mit dem Uhrmacherdorf St. Immer im Berner Jura. Auch hier leitete der hervorragende Kranzturner, der Anno 1900 am eidgen. Turnfest in Chaux-de-Fonds bereits im 3. Rang unter den Kunstturnern stand, die Turnsektion des Ortes. Durch emsige Arbeit und glänzende Begabung, sowie durch eine außergewöhnliche Energie erwarb sich der nimmermüde Turner im Jahre 1903 das eidgenössische Turnlehrerdiplom. Gleich darauf beriefen ihn die Gemeinden Chiasso und Mendrisio zu ihrem gemeinsamen Turnlehrer und zum Oberturner beider Sektionen. Für diesen Posten war Armin Lerch wie geschaffen. Wer nach zwanzig und mehr Jahren mit unserm Turnlehrer in diese Dörfer kam, der erlebte allerhand angenehme Überraschungen. Überall kamen die zahlreichen „Alten“ voll Freude mit ihrem einstigen Oberturner und Turninspektor zusammen. Man spürte so recht, wie beliebt und geschätzt der einfache, aufrichtige und urchige Berner war. Umgekehrt hing Armin Lerch mit allen Fasern seines Herzens an den treuen und lieben Tessinern, unter denen seine segensreiche Tätigkeit für die Turnerei volle Anerkennung und Bewunderung fand. Darüber hinaus schätzten die Tessiner das frohgemute, sonnige und gütige Wesen ihres Turnlehrers, der seinerseits die Tessinerjahre, trotz überaus strenger Arbeit zu den schönsten seines Lebens zählte.

Im Jahre 1908 kam Armin Lerch als Nachfolger von Herrn Turnlehrer Reber an die Kantonsschule St. Gallen, wo der Gewählte eine äußerst erfolgreiche Tätigkeit entfaltete. Durch seine aufrichtige Berufs- und Lehrbegeisterung gewannen die Schüler ihren neuen Lehrer bald recht lieb.

Neben dem außergewöhnlichen turnerischen Können imponierte den Jungens, daß ihr neuer Vorgesetzter fließend französisch, deutsch und italienisch sprach. – Mit seltener Gewissenhaftigkeit lag der junge Lehrer seinem Berufe ob. Die uneigennützigte Mitarbeit und selbstlose Hilfsbereitschaft erfuhr in besonders reichem Maße der Kantonsschul-Turnverein, dem der Turnlehrer neben aller Schularbeit stets treu zur Seite stand. Was Armin Lerch zahlreichen turnerischen Vereinigungen als Präsident (Stadtturnverein), Vorstandsmitglied, technischer Berater, Kursleiter, Kampfrichter und dergleichen mehr bedeutete, ist einzigartig. Besonders ehrenvoll war die Berufung Lerchs als Kampfrichter an verschiedene Olympiaden. – Während zwölf Jahren leitete Armin Lerch auch mit grossem Geschick und in trefflicher Art unser Kadettencorps. Leider erntete er aber gerade bei dieser mühevollen Tätigkeit, der er mit großer Hingebung lebte, nicht immer Dank. – Bis zu seinem Tode war Herr Lerch Präsident der kantonalen Schulturnkommission und Chefexperte der turnerischen Rekrutenprüfungen der 7. Division. – Während zwanzig Jahren war er auch ein treues Vorstandsmitglied unserer Geographisch-commerziellen Gesellschaft. — Überall hat der Verstorbene in uneigennützigter Weise große Arbeit stets äußerst still und bescheiden geleistet.

Seinen Kollegen war Armin Lerch ein edler, aufrichtiger Kamerad. Wegen seiner Friedfertigkeit und Gerechtigkeit war er allgemein sehr beliebt und hochgeschätzt. Sein feines Wesen und seinen sonnigen Humor genossen in reichem Maße jene Kollegen, die sich wöchentlich mit ihm zu einem Spiel oder zu Wanderungen zusammenfanden. Da ergötzten sich alle an dem sonnig frohen Wesen des bodenständigen Berners.*

Wenn Armin Lerch allseitig derart viel geben konnte, so nicht zuletzt weil er ein selten schönes Familienglück sein eigen nennen durfte. Eine treubesorgte, liebe Gattin und ein trefflicher Sohn waren sein höchstes Glück. Wie diesen nächsten Angehörigen, so bleibt auch uns der edle und liebe Freund Armin stets in treuem und unvergeßlichem Andenken.

E. Schmid.

* Unser früherer Vereinspräsident Herr Prof. Dr. Ruetschi hat dem Verstorbenen im 84. Programm der St. Gallischen Kantonsschule einen ausführlichen, liebevollen Nachruf gewidmet, auf den hier noch besonders hingewiesen sei.